

16, 22 oder 33 Tage zu mehreren Terminen 2006

Am Pulsschlag Brasiliens Überlandreise durch Brasilien

*Rio de Janeiro - Ouro Preto - Kaffeeplantage- Vitoria da Conquista - Chapada Diamantina
- Morro Pai Ignacio - Lencois - Salvador da Bahia - Praia da Forte - Linha Verde - Recife -
Olinda - Baia Formosa - Canoa Quebrada - Sete Cidades - Teresina - Sao Luis -
Barreirinhas - NP Lencois Maranhense - Rio preguicina - Belem - Ihla Marajo*

Brasilien - ein Ländername, bei dessen Klang man spontan an ausgelassene Lebensfreude, riesige Naturgebiete, traumhafte Strände, schöne Menschen, Musik und quirlige Städte denkt. All dies verbirgt sich tatsächlich hinter dem Namen des fünftgrößten Landes unserer Erde, - dies und noch viel mehr. Wussten sie zum Beispiel, dass Brasilien in diesen Jahren einen ungeahnten Optimismus und Glauben an die Zukunft lebt? Trotz der Schattenseiten im sozialen Gefüge überstrahlt eine unglaublich positive Lebensstimmung alles Tun und alle Bereiche. Es geht vorwärts im Land am Amazonas und am Zuckerhut. Und diese Stimmung steckt an!

Am Pulsschlag Brasiliens tauchen wir ein in dieses neue positive Gefühl eines Landes, das allein schon durch seine Vielfalt fasziniert und fesselt. Die üppige verschwenderische Natur scheint den Menschen ein besonderes Lächeln ins Gesicht zu zaubern und dem Land seinen unvergleichbaren Charme zu geben. Wer kennt nicht Bilder der Traumstadt Rio de Janeiro, die als berühmtester Inbegriff dieses Zusammenwirkens von grandiosen Naturgegebenheiten und menschlicher Entwicklung gilt? Einmal mehr liegt das Außergewöhnliche dieser Brasilienreise im Reisestil über Land, wo sich die Ihnen bekannten Bilder berühmter Highlights mit vielen überraschenden Facetten >>am Wegesrand<< zu einem farbenfrohen Gesamtbild verweben. Lassen Sie sich verzaubern von kolonialbarocker Pracht in den Altstadtzentren Ouro Pretos, Olindas und in Salvador da Bahia. Lernen Sie die Küstenregion kennen, wo das Zusammentreffen von hügeligem grünem Land mit tiefblauem Ozean Strände geschaffen hat, die zu den schönsten der Erde gehören. Erwandern Sie sich Nationalparks im Landesinnern, wo Tafelberge, Wasserfälle und Höhlen einmalige Naturgebiete prägen. Entdecken Sie Amazonien mit dem weltweit größten Flusssystem und seiner einmaligen Flora und Fauna.

Die Natur-Reise lädt Sie ein nach Brasilien - das Land der vielen Gesichter!

Reiseverlauf

1. TAG: ABFLUG

von Deutschland mit einer Linienmaschine

2. TAG: ANKUNFT

in Rio de Janeiro am Morgen, Empfang und Transfer in ein Hotel. Schon am heutigen Tag besuchen wir eines der weltberühmten Wahrzeichen der „cidade maravilhosa – der „wundervollen Stadt, nämlich den 704 Meter hohen Felsrücken Corcovado mit der Christusstatue im Nationalpark Tijuca. Von der Talstation bringt uns die bereits 1884 eröffnete Zahnradbahn auf den Gipfel. Der Ausblick auf Rio de Janeiro mit seinen verschiedenen modernen Stadtteilen und den geschwungenen Buchten, die von breiten Sandstränden gesäumt sind, ist fantastisch! Spektakulär markieren die kegelförmigen Granitfelsen die Stadt, deren Bild – eingerahmt vom blauen Atlantik und von grüner Tropenvegetation – sich wohl jedem Besucher tief einprägt. Für diesen grandiosen Auftakt unserer Brasilienreise nehmen wir uns sehr viel Zeit.
Hotelübernachtung.

3. TAG: RIO DE JANEIRO

Heute besichtigen wir das Zentrum der Zehn-Millionenstadt und zwar per Metro, Straßenbahn, Omnibus sowie zu Fuß. Im Herzen Rios erwarten uns Plätze wie die Praca Floriano oder die Praca Tiradentes, historische Gebäude wie das Teatro Municipal, die Biblioteca Nacional oder die Confeitaria Colombo. Mit Hilfe des Bondinho, einer Straßenbahn aus dem Jahre 1896, gelangen wir in das beschauliche Künstlerviertel Santa Teresa . Mit viel Zeit besuchen wir am Nachmittag Rios zweiten grandiosen Aussichtspunkt, den Zuckerhut – Pao de Acúcar. In zwei Etappen geht es mit einer Schwebebahn in eine Höhe von 394 Meter, und schon während der Fahrt eröffnen sich weitere zauberhafte Blicke in verschiedenste Richtungen auf die Stadt, die Strände und das Meer. Das Nachmittags- und Abendlicht taucht Rio de Janeiro in sanfte Farben, der Sonnenuntergang sowie Rio bei Nacht krönen den Abschluss dieses Tages.
Nochmalige Hotelübernachtung.

4. TAG: RIO DE JANEIRO

Morgens Besuch des sehenswerten Botanischen Gartens aus dem Jahre 1808, der innerhalb seines 140 Hektar großen Geländes ca. 6000 Pflanzen- und über 140 Vogelarten beherbergt. Berühmt ist die Allee aus 30 Meter hohen Königspalmen. Mittags Besuch der legendären Strände Copacabana und Ipanema mit ihrem Treiben. Die „Cariocas lieben ihre Strände hingebungsvoll, Sport, Musik und Körperkult machen die Strandpromenaden zu Schaubühne und Laufsteg zugleich. Zeit zur freien Verfügung mit Bademöglichkeit.

(Anmerkung: gerne organisieren wir alternative Wünsche unserer Gäste wie beispielsweise den Besuch eines Fußballspiels im berühmten Stadion Maracanã.)

Nochmalige Hotelübernachtung.

5. TAG: RIO DE JANEIRO - OURO PRETO

Nach dem Verlassen von Rio de Janeiro beginnt nun die Reise in unserem Spezial-Bus, mit dem wir nach einer kurzen Einführung schnell vertraut sind. Im Hinterland Rios liegt die grüne Küstenkordillere, und so beginnt alsbald unser Aufstieg über sich windende Straßen in die kühlere Berglandschaft der Serra da Mantiqueira mit tollen Ausblicken ins Tal. Wir sind heute den ganzen Tag unterwegs durch hügeliges Bergland, bis wir gegen Abend den Campingplatz außerhalb von Ouro Preto erreichen. Dort errichten wir zum ersten Mal unser Zeltlager und bereiten die erste Campermahlzeit zu.
Zeltübernachtung.

6. TAG: OURO PRETO

Ouro Preto liegt im brasilianischen Bundesstaat Minas Gerais, was soviel bedeutet wie „allgemeines Minenland. Der Abbau von Bodenschätzen wie einst Gold und Diamanten sowie heute Eisenerz bilden das wirtschaftliche Rückgrat der Region. Zentrum des bis 1820 währenden Goldrauschs wurde Vila Rica de Ouro Preto – die „reiche Stadt des schwarzen Goldes. Das Pionierleben der einstigen Goldgräber ist längst Vergangenheit, geblieben hingegen sind Prachtbeispiele kolonialer Architektur und sakraler Kunst auf engstem Raum. So spielt sich das heutige Leben der Bewohner in zahlreichen Kopfsteinpflastergassen ab, die von weiß gestrichenen, gut erhaltenen Herrenhäusern mit bunten Fensterrahmen und schmiedeeisernen Balkons flankiert sind und zu Plätzen führen, auf denen sich prächtige Kirchen und Museen erheben. 1980 erklärte die UNESCO Ouro Preto zum Weltkulturerbe. Ein Stadtrundgang erschließt uns die architektonischen Leckerbissen und bietet unzählige Fotomotive.
Nochmalige Zeltübernachtung.

7. TAG: VON OURO PRETO NACH NORDEN

Wir beginnen den heutigen Tag mit dem Besuch einer einstigen Goldmine nahe Ouro Preto. Danach starten wir Richtung Norden durch hügelige Landschaft mit riesigen Kaffeeplantagen und Anbaugeländen weiterer landwirtschaftlicher Produkte. Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in Governador Valadares, wo wir Zwischenstopp für die Nacht machen. Hotelübernachtung.

8. TAG: WEITER NACH NORDEN

Früh starten wir heute zu unserer Weiterfahrt Richtung Norden, und während der Fahrt wird uns die gewaltige Größe Brasiliens bewusst. Längst ist klar, dass zu den mitgebrachten Klischeevorstellungen unzählige Bilder des ganz „normalen Brasiliens hinzukommen werden. Arm und Reich, Stadt- und Dorfleben, Küste und Hinterland, Süd und Nord – überall prägen die Menschen auf unterschiedlichste Art und Weise ihre Umgebung, dominiert eine Hautschattierung die andere und setzt der Gegend den typischen Stempel der Herkunftsregion auf. Brasilien ist als Staat ein Gigant, und es ist spannend durch die verschiedensten Gebiete zu reisen. In Vitória da Conquista verbringen wir diese Nacht. Hotelübernachtung.

9. TAG: VITÓRIA DA CONQUISTA – CHAPADA DA DIAMANTINA

Unser Ziel für die kommenden Tage im Herzen des Bundesstaates Bahia – die Chapada da Diamantina – kündigt sich schon von Weitem als lange Bergkette am Horizont an. Unsere erste Station ist das kleine Dorf Mucugê, in dem wir uns für die nächsten zwei Nächte einquartieren. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zur Dorferkundung, zum Besuch des fotogenen Friedhofs sowie zu einer Wanderung auf einen nahen Aussichtshügel. Hotelübernachtung.

10. TAG: TAGESWANDERUNG CHAPADA DA DIAMANTINA

Chapada da Diamantina – das „Diamanten-Land ist nicht nur eine fantastische Landschaft für Naturliebhaber und Wanderer, sondern erzählt auch vieler Orten vom Diamantenboom im 19. Jahrhundert. Bei unserer heutigen Wanderung benutzen wir alte Steinpfade, die bereits von schwarzen Sklaven angelegt wurden, gelangen wir in ein verwunschenes Dorf, in dem die wenigen gegenwärtigen Bewohner umgeben sind von den Resten der alten Steinhäuser, der Kirche und dem Dorfplatz der ehemaligen „garimpeiros, der Diamantensucher. Nicht zu vergessen die traumhafte Landschaft, die teilweise Steppencharakter aufweist, von tiefen Schluchten geprägt ist, dann wieder lieblich mit Flusstälern und sehr vielen endemischen Pflanzenarten. Eine ideale Tour zum „Einwandern. Nochmalige Hotelübernachtung.

11. TAG: GROTTE – MORRO DO PAI INÁCIO – LENCÓIS

Den heutigen Tag lassen wir etwas gemütlicher angehen. Am Vormittag besuchen wir eine der schönen Grotten der Region, auf deren Grund sich eine blau schimmernde Lagune ausbreitet. Anschließende Fahrt nach Norden und zum wohl berühmtesten Aussichtspunkt der gesamten Chapada, dem Morro do Pai Inácio . Hier eröffnen sich spektakuläre Ausblicke auf die typische Tafelberglandschaft, und das sanfte Nachmittagslicht schafft beste fotografische Voraussetzungen. Kurze Fahrt ins hübsche Lencóis, wo wir in einer sehr stilvollen Unterkunft die Nacht verbringen. Hotelübernachtung.

12. TAG: TAGESWANDERUNG CHAPADA DA DIAMANTINA

Der seit 1985 bestehende Nationalpark Chapada da Diamantina ist Teil einer ausgedehnten Gebirgslandschaft mit Tafelbergen, tiefen Schluchten, Wasserfällen und ganz spezieller Flora. Noch einmal möchten wir uns diese faszinierende Landschaft zu Fuß erwandern. Der verwunschene Diamantensucherpfad durch die traumhaft schöne Gegend mit ihren tollen Ausblicken wird uns erneut begeistern, und die Möglichkeit zur abenteuerlichen Erkundung einer Höhle mit Taschenlampen stellt ein zusätzliches außergewöhnliches Erlebnis dar. Die Wanderung bringt uns zurück nach Lencóis, wo noch genug Zeit zur Erkundung dieses malerischen Städtchens bleibt. Nochmalige Hotelübernachtung.

13. TAG: LENCÓIS – SALVADOR DA BAHIA

Auf unserer Fahrt zu Bahias Hauptstadt Salvador fühlen wir uns streckenweise nach Afrika versetzt. Kein anderer Bundesstaat weist einen so hohen Anteil dunkelhäutiger Bevölkerung auf wie Bahia, nirgendwo sonst lebt afrikanische Kultur, Musik, Religion und Tradition bis in die heutige Zeit wie hier. Selbst Brasilianer aus anderen Bundesstaaten bezeichnen Bahia als das „Herz Brasiliens. Nach all den furchtbaren Jahrhunderten der Versklavung der Schwarzen kämpft die aktuelle Generation mit neuem Selbstbewusstsein für die gesellschaftliche Gleichstellung und eine kulturelle Anerkennung mit Blick auf ihre Wurzeln. Die ländlichen Gebiete hinter uns lassend nähern wir uns mehr und mehr Bahias Hauptstadt Salvador , wo wir außerhalb ein Hotel beziehen. Hotelübernachtung.

14. TAG: SALVADOR DA BAHIA

Ausgiebiger Besuch des berühmten, 1985 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannten Pelourinho-Viertels mit Stadtrundgang und Zeit zur freien Verfügung. Salvador da Bahia ist die unangefochtene Hauptstadt der Schwarzen in Brasilien, so dass der Streifzug durch das herrlich restaurierte Barockviertel der Altstadt nicht nur architektonisch hochinteressant ist. Auf Schritt und Tritt begegnen wir afrobrasilianischer Kultur – sei dies in der Musik, in der Kleidung, im Essen, im Kunsthandwerk, im typischen Kampftanz Capoeira bis hin zu den bekannten Kulturvereinigungen Olodum und Axé. Des weiteren besuchen wir die Unterstadt Cidade Baixa mit dem großen Markt und das Haus Casa de Jorge Amado, das dem Leben und der Literatur von Brasiliens bekanntestem Schriftsteller gewidmet ist. Nochmalige Hotelübernachtung.

15. TAG: PRAIA DO FORTE

Nach kurzer Fahrt erreichen wir den Ferienort Praia do Forte, wo ein gemütlicher Tag in und um das Dorf auf dem Programm steht. Brasilien besitzt eine über 7400 Kilometer lange Atlantikküste, wo sich mehr als 2000 verschiedene Badebuchten aneinander reihen. In Praia do Forte ist der Spagat gelungen, dem kleinen Fischerort das Flair seines urbanen Zentrums mit niederen kleinen Häusern, einem Platz mit Kirche am Meer sowie den vorgelagerten Fischerbooten zu erhalten und doch den Tourismus als neue Einnahmequelle zu nutzen. Wir besuchen das Naturschutzprojekt von TAMAR für die Wasserschildkröten, die hier überall zur Eiablage an den Strand kommen und machen einen ausgedehnten Spaziergang an dem kilometerlangen, mit Palmen gesäumten traumhaft schönen Sandstrand. Zeit zum Baden oder für einen Bummel durch den Ort. Hotelübernachtung.

16. TAG: BRASILIENS GRÜNE KÜSTE – RECIFE

Auf der sogenannten Linha Verde, der „grünen Linie“ gelangen wir weiter Richtung Norden. Diese Straße zieht sich parallel der Küstenlinie durch riesige Bestände von Kokospalmen und beschert immer wieder wunderbare Ausblicke auf die Küste und das tiefblaue Meer. Es konkurriert die leuchtende Farbe Grün des Landes mit dem Tintenblau des Ozeans. Schöne Ausblicke tun sich auf, wenn ein Süßwasserfluss vom Hinterland seinen Weg in den Atlantik findet. Der gewundene Flusslauf ist gesäumt von Mangroven, und die goldbraune Farbe des Flusses geht langsam in das Blau des Meeres über. Die ganze Szenerie wird von weißen oder gelben Sandstränden eingerahmt, und alles wirkt wie ein Aquarell. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Recife. Hotelübernachtung.

17. TAG: OLINDA – RECIFE

Wir sind im Bundesstaat Pernambuco, der einst reichsten Provinz Brasiliens durch den extensiven Zuckerrohranbau und damit einhergehenden Sklavenhandel. Zwei Machtzentren als Brückenköpfe der Schiffsflotten entstanden zum Schutz des wichtigen Hafens – Olinda und Recife, und Portugiesen wie Holländer setzten den Schwesterstädten ihren europäischen Stempel auf. Für uns interessant und fotogen ist die Kombination und der Gegensatz von Modern und Historisch. Mit Ruhe und Zeit besuchen wir die koloniale Schatzkammer Olinda, wo sich zwischen Palmenhainen wahre architektonische Juwelen und viele Ateliers von örtlichen Künstlern verstecken. Der Blick über die hügelige Altstadt mit ihren historischen Gebäuden und Kirchen hinaus aufs Meer und dahinter die modern aufragenden Wolkenkratzer Recifes sind ein außergewöhnliches Bild. Seit 1982 ist „Die Schöne UNESCO-Weltkulturerbe.

Zeit zur freien Verfügung auf dem Boa Viagem mit Bademöglichkeit. Recifes Altstadt wollen wir mittels einer Bootsfahrt am Abend erkunden. Man nennt die Stadt mit ihren 39 Brücken auch das „Venedig Brasiliens, und die Bootsfahrt entlang der schön beleuchteten Gebäude im historischen Zentrum gibt uns einen guten Eindruck. Ein Abendessen in Recifes Altstadtviertel schließt den Tag in der Schwesterstadt ab. Nochmalige Hotelübernachtung.

18. TAG: BAIÁ FORMOSA – STRAND-ABENTEUER

Nur ein paar Stunden Fahrt über hügeliges Land trennen uns vom nächsten Küstenparadies Baía Formosa. Dort unternehmen wir am Nachmittag eine Buggyexkursion mit örtlichen Fahrern und deren Buggys entlang des einsamen Strandes sowie durch Bestände des Küstenregenwaldes zur berühmten Lagoa Coca-Cola in einem Naturschutzgebiet. Innerhalb des Ausflugs erkunden wir ebenfalls die Mangrovenhaine der Region per Boot mit Bademöglichkeit. In einem sehr außergewöhnlichen und stilvollen Hotel quartieren wir uns für die kommende Nacht ein. Hotelübernachtung.

19. TAG: BAIA FORMOSA – CANOA QUEBRADA

Je nördlicher wir auf unserer Brasilienreise kommen, desto höher klettert das Thermometer. Auch die Landschaft nahe der Küste verändert sich, es wird trockener und wüstenhafter um uns, die Zuckerrohrfelder und Kokospalmenbestände werden von Cashewnuss-Plantagen abgelöst. Wir sind im armen Nordosten Brasiliens angelangt, wo die Menschen des Hinterlandes oft mit Jahre langer Dürre und dann wieder heftigen Überschwemmungen zu kämpfen haben. In dieser Halbwüstenregion, die als Sertao bezeichnet wird, leben sie in ihren typischen weiß getünchten Lehmhäusern und halten sich ein paar Ziegen und Hühner. Gegen Spätnachmittag kommen wir zum nächsten Küstenstopp der Reise nach Canoa Quebrada, wo wir ein schönes Hotel beziehen.
Hotelübernachtung.

20. TAG: WANDERUNG AN DER FARBENKÜSTE BEI CANOA QUEBRADA

Der kleine Küstenort Canoa Quebrada galt unter Alternativreisenden der 60er und 70er Jahre während der Flower-Power-Zeit als Geheimtipp und Treffpunkt. Obwohl er wegen seiner reizvollen Lage inzwischen heimische wie ausländische Besucher gleichermaßen anzieht, ist ein gewisses Flair aus vergangenen Tagen allgegenwärtig. Sehr attraktiv ist die farbige Steilküste, und ein Ausflug per Fahrzeug und zu Fuß soll uns den landschaftlich ganz anderen Wüsten-Küstenabschnitt näher bringen. Wir wandern von einem kleinen Fischerdorf aus entlang des Atlantik und erschließen uns auf diese Weise die bunte und fotogene Felsküste. Es besteht außerdem die Möglichkeit zum Strandspaziergang direkt bei Canoa Quebrada mit Bad im Atlantik und zur Erkundung des Ortes.
Nochmalige Hotelübernachtung.

21. TAG: CANOA QUEBRADA – SETE CIDADES

Sehr früh starten wir zu unserem heutigen langen Fahrtag ins Hinterland des Sertao. Richtung Norden gelangen wir in den Bundesstaat Ceará, dessen Hauptstadt Fortaleza wir „rechts liegen lassen, da wir kleine Nebenstraßen durch sehr schöne Landschaft benutzen. Bald geht es aufwärts in die etwas kühlere Bergwelt der Serra da Ibiapaba, wo uns die typische Caatinga-Vegetation mit vielen Kakteen, Bromelien und Palmenbeständen umgibt. Nach den vergangenen Tagen an der Küste übt diese Landschaft einen besonderen Reiz aus. Erst am Abend erreichen wir den Nationalpark Sete Cidades, wo wir die Zelte für die kommende Nacht aufschlagen. Zeltübernachtung.

22. TAG: NATIONALPARK SETE CIDADES

Sete Cidades bedeutet übersetzt „Sieben Städte und bezieht sich auf die durch Erosion von Sandstein natürlich entstandenen, seltsam bizarren geologischen Formationen, die an Burgen oder Inkamauern erinnern. Unsere geführte Wanderung zeigt uns die verschiedenen Gesichter von Sete Cidades mit den einzigartigen Felsmonumenten, Wandzeichnungen, ganz spezieller Tier- und Pflanzenwelt sowie einem tollen Aussichtspunkt. Nachmittags kurze Fahrt in die Stadt Teresina, wo wir Zwischenstopp für die Nacht machen. Hotelübernachtung.

23. TAG: TERESINA – SAO LUÍS

Noch einmal geht es zur Atlantikküste. Wir verlassen Teresina, die Hauptstadt des Bundesstaates Piauí in östliche Richtung, um schließlich gegen Abend Sao Luís zu erreichen. Dies ist wiederum die Hauptstadt von Maranhao, und während unserer heutigen Fahrt dorthin ist an den Wohnhütten der Menschen und der gesamten Gegend gut zu erkennen, dass wir in einem der ärmsten Bundesstaaten Brasiliens unterwegs sind. Hotelübernachtung in Sao Luís.

24. TAG: ALTSTADT SAO LUÍS – BARREIRINHAS

Sao Luís gehört nicht gerade zu den bekanntesten Städten Brasiliens und überrascht deshalb umso mehr durch sein fotogenes koloniales Altstadtzentrum. Dieses wurde erst 1997 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt und erhält seitdem Gelder für die Restaurierung historischer Gebäude. Auffallend in Sao Luís sind die unzähligen Fassaden in der Innenstadt, die einst mit portugiesischen Kacheln geschmückt wurden, - Hunderte stehen heute unter Denkmalschutz. Den kompletten Vormittag verbringen wir im pittoresken Altstadtviertel mit Rundgang und Zeit zur freien Verfügung. Mittags fahren wir nach Barreirinhas, einen kleinen Ort am Ufer des Rio Preguicas, der unser Ausgangspunkt für die nächsten zwei Tagesaktivitäten ist. Hotelübernachtung

25. TAG: PARQUE NACIONAL LENCÓIS MARANHENSES

Den heutigen Tag lassen wir ganz gemütlich angehen mit Zeit zur Dorferkundung in Barreirinhas. Am Mittag starten wir dann mit örtlichem Fahrer und dessen Allrad-Jeep zu unserer Exkursion in den Lencóis Maranhenses Nationalpark. Dabei wird zuerst der Rio Preguicas per einfacher Holzfähre überquert, bevor es auf abenteuerlichen Sandpisten durch Buschvegetation zum Beginn des Nationalparks geht. Dieser hat etwa die Fläche der Stadt Sao Paulo und ist eine einzige Sanddünenlandschaft, weshalb er auch als die „Sahara Brasiliens“ bezeichnet wird. Soweit das Auge reicht, überziehen schneeweiße Wanderdünen die Gegend, und man glaubt sich in ein ganz anderes Land versetzt. Fantastisch und unwirklich zugleich erstrahlen die unzähligen grün und blau schimmernden Süßwasserlagunen, die während der Regenzeit gebildet werden, und die in den Trockenmonaten langsam wieder verschwinden. Das Nachmittagslicht zaubert sanfte Töne über die Szenerie, und wir verweilen mit viel Zeit bis zum Sonnenuntergang. Anschließende Rückfahrt nach Barreirinhas. Nochmalige Hotelübernachtung.

26. TAG: BOOTSFAHRT INS MÜNDUNGSGBIET DES RIO PREGUICA

Dort, wo Süßwasser auf Salzwasser trifft, wo Mangrovenbestände diesen Übergang kennzeichnen, breitet die brasilianische Küste ihre ganze Schönheit aus. Eine Bootsfahrt auf dem Rio Preguica durch sein malerisches Flussbett ins Mündungsgebiet am Atlantik schenkt uns einen neuen bezaubernden Blickwinkel der Region, eröffnet uns Bilderbuch-Ansichten auf Strände, Wälder und Sanddünen im hügeligen Hinterland. Selbstverständlich bleibt genug Zeit zum Baden in den kristallklaren Gewässern. Am Nachmittag Rückfahrt nach Sao Luís in das uns schon bekannte Hotel. Hotelübernachtung.

27. TAG: RICHTUNG AMAZONIEN – BELÉM

Heute müssen wir früh los, denn der Weg nach Amazonien ist weit und zum Teil sehr schlecht. Gleich morgens bringt uns ein lokaler Fährservice zum Beginn unserer eigentlichen Route Richtung Norden. Wir gelangen durch wenig besiedelte Gebiete in den neuen Bundesstaat Pará, und noch einmal wird uns die gewaltige Größe unseres Reiselandes Brasilien bewusst. Nach einem anstrengenden Fahrtag erreichen wir erst am Abend Belém und damit die Niederungen des Flussdeltas vom Amazonas. Hotelübernachtung.

28. TAG: BELÉM

Belém ist die Hauptstadt des Bundesstaates Pará und liegt ein Grad südlich des Äquators an der Bucht von Marajó, dem Mündungstrichter der Amazonasflüsse Rio Tocantins und Rio do Pará. Durch die gute Lage nur 130 Kilometer vom offenen Meer entfernt, war und ist Belém wichtigster Zwischenhandelsplatz Amazoniens. Am Vormittag besuchen wir Beléms Fischerhafen mit dem exotischen Markt Mercado Ver-o-Peso mit reichhaltigem Fisch- und tropischem Früchte- sowie Gewürzangebot aus der Region Amazonien. Die alte Markthalle sowie etliche andere stattliche historische Gebäude erinnern an die Hochzeit des Kautschukbooms. Mittags besuchen wir das Museo Paraense Emílio Goeldi – eine Mischung aus Botanischem Garten, Zoo, Museum und wissenschaftlichem Institut rund um Amazonien. Mit seinen über 700 Pflanzenarten und vielen exotischen Tieren gilt es als beste Institution zum Thema Amazonas überhaupt! Ein abendlicher Besuch des ehemaligen Frachthafens – der frisch restaurierten Estacao das Docas, schließt den heutigen Tag ab. Nochmalige Hotelübernachtung.

29. TAG: BOOTSFAHRT ZUR ILHA MARAJÓ

Gigantisch viel Wasser und gigantisch viel Grün – die Dimensionen des Amazonasdeltas dieser Gegend sind gewaltig und scheinen unermesslich. Diesen Eindruck von unbegrenzter Naturlandschaft vermittelt auch der erste Teil unserer Bootsfahrt von Belém zur Ilha Marajó, wo wir mit dem regelmäßigen Bootsservice auf den Amazonasgewässern unterwegs sind. Es wird dann umgestiegen auf ein kleineres Boot, mit dem wir den schmaler werdenden Flussläufen der Ilha Marajó aufwärts folgen bis zur Anlegestelle der Büffelfarm. Die tropische Pflanzenwelt der nun nahen Uferregion ist faszinierend und macht die Fahrt abwechslungsreich und einzigartig. Angekommen auf der typischen Insel-Fazenda richten wir unser Zeltlager ein und erkunden die Gegend mit ersten Aktivitäten. Zeltübernachtung.

30. TAG: ILHA MARAJÓ – INSEL DER WASSERBÜFFEL

Ein kompletter Tag auf unserer Fazenda lässt uns die Urwaldinsel der Wasserbüffel erleben. Die Ilha Marajó ist größer als die Schweiz und damit die größte Flussinsel des Amazonas – wenn nicht gar der Welt! Ihre Besonderheit liegt in der traumhaft schönen Landschaft, die Tropenwälder ebenso einschließt wie weite Überschwemmungsgebiete, die ans Pantanal erinnern. Auch die Tierwelt mit vielen Vögeln, Kaimanen, Affen, Faultieren und Piranhas in den Gewässern weist Parallelen auf. Besonders fotogen sind die Schwärme roter Ibisse, die bevorzugt zu dieser Jahreszeit die Umgebung der Fazenda aufsuchen. Je nach Wunsch und Wasserstand bieten sich die Möglichkeiten zu Wandern, zu Fischen und zu Reiten. Gemeinsam mit den Vaqueiros – den brasilianischen Cowboys – kann man mit Pferden zum Wasserbüffeltrieb ausziehen oder gar auf dem Rücken der friedlichen ruhigen Tiere das Gelände erkunden. Ein Tag also, der voller abenteuerlicher Ausflüge steckt, oder der auch einfach zum Relaxen in der wunderbaren Naturregion fernab der Zivilisation genutzt werden kann. Typisches ländliches Fazenda-Essen rundet das unvergessliche Inselerlebnis ab. Nochmalige Zeltübernachtung.

31. TAG: RÜCKFAHRT NACH BELÉM

Je nach Bootsfahrplan verlassen wir die Wasserbüffel Farm am frühen oder späten Vormittag. Wiederum bringt uns erst das kleinere Boot von der abgelegenen Fazenda zum Hauptort der Insel und damit zum Bootsanleger des großen öffentlichen Schiffes Richtung Belém. Erneut versuchen wir die Dimensionen der grandiosen Wasserlandschaft Amazoniens in uns aufzunehmen, tanken wir letzte Bilder dieser Naturreise der Superlative durch das „Land der vielen Gesichter – Brasilien. Ankunft in Belém und Rückkehr in das uns schon bekannte Hotel der Stadt. Abschlussabend. Hotelübernachtung.

32. TAG: ABFLUG

Abflug von Belém mit anschließendem Langstreckenflug nach Frankfurt.

33. TAG: ANKUNFT

in Deutschland

Zusatzangebote/ Individuell buchbare Kombinationsbausteine

- Erlebnisbaustein Iguacú-Wasserfälle (ab/bis Rio de Janeiro)
- Amazonasbaustein ab/bis Manaus

Wir unterbreiten Ihnen hierfür gerne ein Angebot.

Inklusivleistungen

- Varig - Langstreckenflug Frankfurt - Rio de Janeiro / Sao Paulo – Frankfurt
- Kostenlose Lufthansa-Zubringerflüge nach Frankfurt (Stand 01/2005)
- Inlandflug Belém - Sao Paulo
- 25 Hotelübernachtungen im Doppelzimmer
- 5 Zeltübernachtungen (Spezial-Kuppelzelte / hohe Qualität - viel Platz)
- Volle, sehr hochwertige Essensverpflegung (Restaurant und Campingküche)
- Getränke im Wert von € 80.- pro Person
- Sämtliche Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren laut Programm
- Alle Transfers und Überlandfahrten
- Bedienungstrinkgelder in Restaurants
- spezielle Reiserücktrittskostenversicherung
- Sämtliche Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- Reiseliteratur
- Örtliche Führer
- Komplette, gepflegte Zeltausrüstung außer Schlafsack
- Jährlich TÜV-geprüfter Reise-LKW
- Speziell qualifizierte, erfahrene Reiseleitung (deutsches Reiseleiter-Ehepaar)
- Spende von 20 Euro an das Straßenkinderprojekt Futuro sí
- Reisesicherungsschein

Nicht enthaltene Reiseleistungen

Keine!

Reiseinformation

Teilnehmerzahl: 4 - 12 Personen
 Reistage: 16, 22, 33 Tage
 Reiseart: Überlandreise/ LKW-Reise
 Veranstalter: Kondor Tours

Preise und Termine

Preise für Teilabschnitte

Reiseroute	Reisedauer	Reisepreis	EZZ
Rio de Janeiro bis Belém/ * Belém bis Rio de Janeiro	33 Tage	€ 4.750.-	€ 420.-
Rio de Janeiro bis Fortaleza/ * Fortaleza bis Rio de Janeiro	22 Tage	€ 4.200.-	€ 350.-
Salvador da Bahia bis Belém/ * Belém bis Salvador da Bahia (Zusatzflug Rio de Janeiro - Salvador ist im Reisepreis enthalten)	22 Tage	€ 4.300.-	€ 390.-
Rio de Janeiro bis Salvador da Bahia/ * Salvador da Bahia bis Rio de Janeiro	16 Tage	€ 3.800.-	€ 250.-

EZZ: Einzelzimmer-/zeltzuschlag

Termine Saison 2006

Termin	Reisenummer
12.04.06 - 14.05.06	AUSVERKAUFT
19.05.06 - 20.06.06	AUSVERKAUFT
05.07.06 - 06.08.06	Reise-Nr. BRA 3
11.08.06 - 12.09.06	Reise-Nr. BRA 4 *

Termine Saison 2007

Termin	Reisenummer
11.04.07 - 13.05.07	Reise-Nr. BRA 5
18.05.07 - 19.06.07	Reise-Nr. BRA 6 *
04.07.07 - 05.08.07	Reise-Nr. BRA 7
10.08.07 - 11.09.07	Reise-Nr. BRA 8 *

* umgekehrter Reiseverlauf

Esperanza Tours
Rohrbach 9
71570 Oppenweiler
Tel.: 07193/ 931274
Email: info@esperanza-tours.de
Homepage: <http://www.esperanza-tours.de>